

deshalb nicht bloß den Namen des „Eklavenfreundes“ mit vollem Juge und Rechte verdient, sondern ebenso sehr es verdient, daß sein Andenken von jedermann in hohen Ehren gehalten wird.

II.

William Wilberforce — so heißt der Ehrenmann, um den es sich handelt — wurde geboren am 24. August des Jahres 1759 zu Hull in der Grafschaft York, und zwar als der einzige Sohn unter vier Kindern, von denen zwei Schwestern schon in früher Kindheit wieder verstarben. Sein Vater Robert Wilberforce leitete seine Abkunft von einer alten, vornehmen Familie her, die lange Zeit hindurch im östlichen Teile der Grafschaft York ein ausgebreitetes Stammgut besessen habe, war aber jedenfalls ein nach unseren Begriffen reicher, nach englischen Begriffen wohlhabender Mann. In Gemeinschaft mit seinem Vater, der bis in sein Alter hinein das entscheidende Familienhaupt geblieben zu sein scheint, betrieb er ein ausgebreitetes Handelsgeschäft und verwaltete den großen Landbesitz, den die Familie hatte.

Der kleine William kam als feines, krausgliedriges Kind zur Welt und hat die Körperschwachheit, mit welcher er ins Leben eintrat, bis zu seinem Lebensende nicht völlig zu überwinden vermocht. Aber wer ihm in die hellen, geistvollen Augen sah, konnte ihm schon an der Wiege prophezeien, daß einmal etwas Rechtes aus ihm werden würde. Zum Knabenalter herangewachsen, entwickelte er trotz seines schwächlichen Körpers eine ungemaine Lebhaftigkeit und ein reiches, tiefes Gemütsleben, das ihn schnell zum Lieb-